

MARTIN GERWERS

MOTION

Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren

14 Juni - 22 November 2015









Juni 2015  
von links 390 cm x 150 cm x 70 cm  
Acryl, Ölfarbe, Gesso auf MDF





Juni 2015  
frontal 390 cm x 150 cm x 70 cm  
Acryl, Ölfarbe, Gesso auf MDF

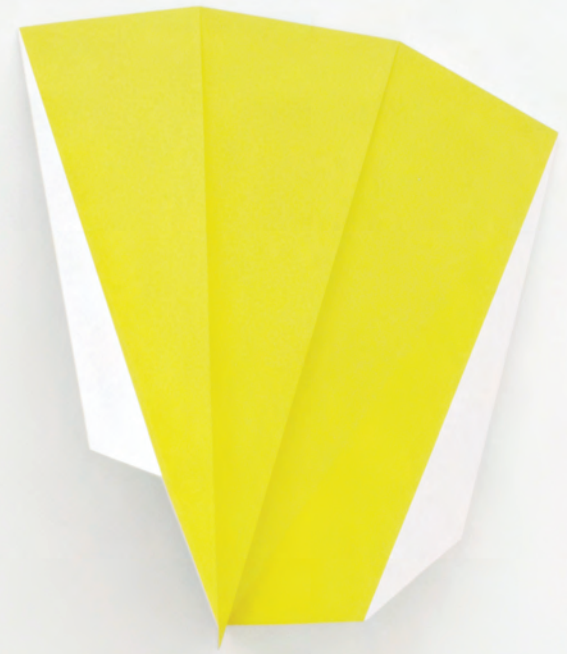
Juni 2015  
von rechts 390 cm x 150 cm x 70 cm  
Acryl, Ölfarbe, Gesso auf MDF





Gelb Mai 2015  
Acryl, Gesso auf MDF  
138 cm x 102 cm x 43 cm









August 2013  
Ölfarbe, Acryl auf MDF  
170 cm x 130 cm x 60 cm







Off Centre  
05\_2015  
Ölfarbe, Acryl auf MDF  
526 cm x 43 cm x 45 cm



Centre  
05\_2015  
Ölfarbe, Acryl auf MDF  
526 cm x 45 cm x 45 cm

Gelb, Mai 2015  
Acryl, Gesso auf MDF  
138 cm x 102 cm x 43 cm





#### Martin Gerwers. Motion

Die konzentrischen Elemente des aktuellen Achromen von Martin Gerwers sind Farbe, Form und Raum. Ausgehend von großformatigen weißen Papieren schafft der Künstler durch dimensionale Faltungen und die resultierende Form ein neues, hohler, einladendes Flächenformales Reich, und steigert es proportional menschlichen Maßstab. Im Bezug zum Raum ist es vornehmlich durch die Einbringen in eine beständige und damit als visuell gegeben angesehenen Architekturen und diese von dynamischen, rhythmischen und so einen visuellen Entdecken von großer ästhetischer Kraft. Die Bewegung des Betrachters im Raum, bei der die durch die Faltung gebildeten Formen von der Wandfläche abheben und hervor oder zurücktreten, dynamisiert dessen Sehfähigkeit insgesamt. Nicht allein die Fläche und Dimensionen werden verändert und durch Umformen immer wieder neu aufgenommen, auch die Betrachter selbst wird sich als aktiv Beteiligten bei der Erkennung des Wechselverhältnisses zwischen Körper und Raum, Flächenform und Faltung. Denn auch die von der Faltfläche ausgehenden architektonischen Strukturen weisen sich auf den unendlichen Raumvertrieb aus.

Dies ist in einem idealisierten Verhältnis in Martin Gerwers Werkstätten, die ausschließlich an eine spezifische Erkennung der Konkreten Form, die die bestmögliche Faltung in einem dreidimensionalen Raumverhältnis darstellt und damit zu einem integralen Bestandteil eines Raumkonzeptionsverhältnisses von übergeordneter Bedeutung treten. Martin Gerwers führt damit Überlegungen von De Sijz Maatlieden und der amerikanischen Faltkünstlerin fort und stellt die Erweiterung eines selbständigen Bildbegriffes heraus.

Martin Gerwers wurde 1963 in Wien in Mitterndorf geboren, studierte an der Fachhochschule Salzburg und an der Kunstakademie Düsseldorf und lebt und arbeitet in Düsseldorf.



Forgotten what I have seen  
08\_2013  
Ölfarbe, Acryl auf MDF  
447 cm x 130 cm x 90 cm



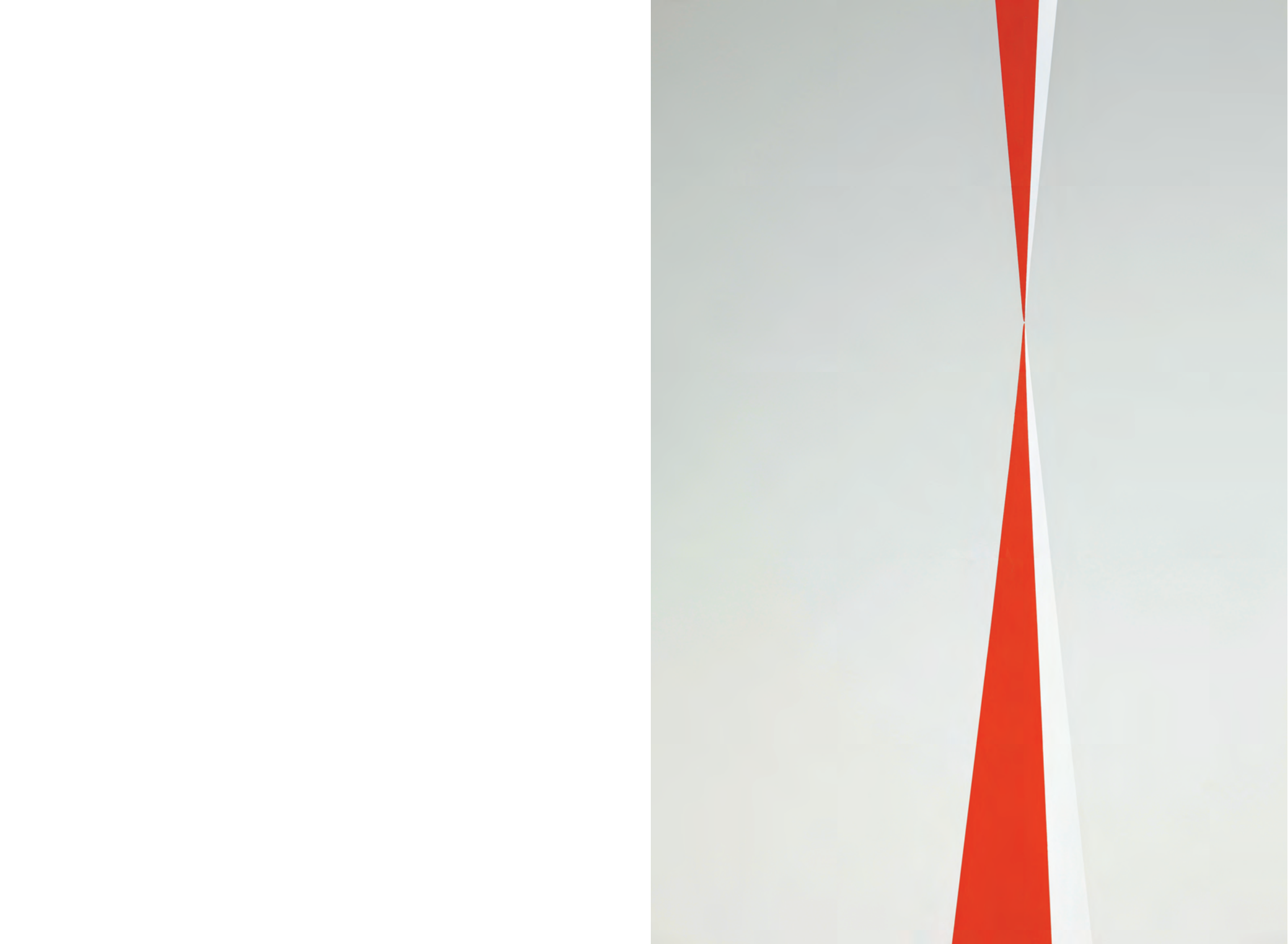


Listen  
04\_2013  
Gesso, Acryl auf MDF  
427 cm x 185 cm x 60 cm





Centre  
05\_2015  
Ölfarbe, Acryl auf MDF  
526 cm x 45 cm x 45 cm







April 2015  
Acryl, Ölfarbe, Gesso auf MDF  
170 cm x 160 cm x 57 cm



Juni 2015  
2015  
Acryl, Ölfarbe, Gesso auf MDF  
380 cm x 170 cm x 70 cm

Off Centre  
05\_2015  
Ölfarbe, Acryl auf MDF  
526 cm x 43 cm x 45 cm













Centre  
05\_2015  
Ölfarbe, Acryl auf MDF  
526 cm x 45 cm x 45 cm



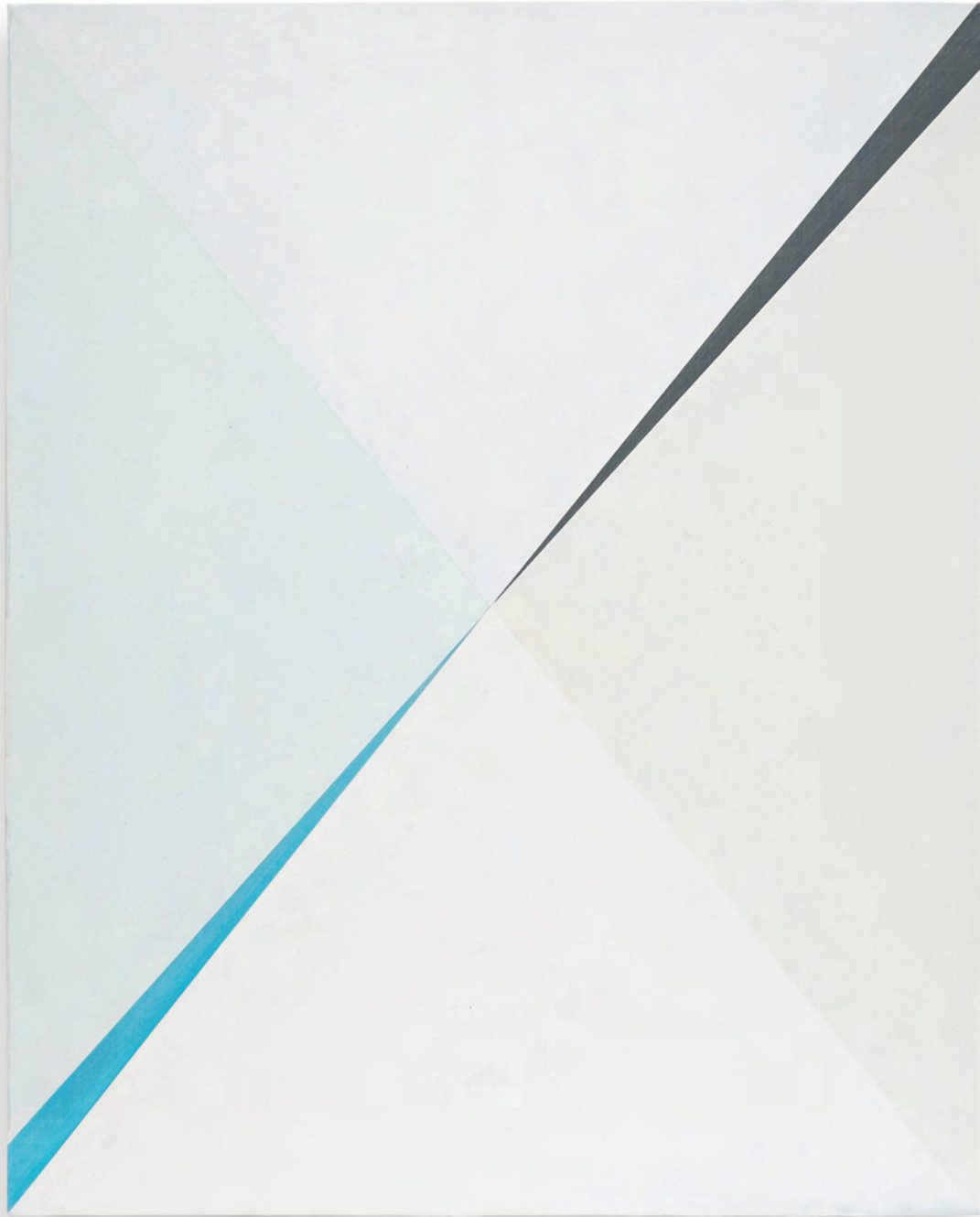


Centre  
2012  
Acryl, Ölfarbe, Leinwand auf  
Papier auf MDF  
50 cm x 40 cm

April 2015  
Acryl, Ölfarbe, Gesso auf MDF  
170 cm x 160 cm x 57 cm



Centre  
2012  
Acryl, Ölfarbe, Leinwand auf Papier auf MDF  
50 x 40 cm



Ohne Titel, 2015  
Acryl, Ölfarbe, Gesso auf MDF  
46 cm x 50 cm



## Einzelausstellungen

- 1989 Galerie "Anna Blume", Aachen
- 1993 Konrad Fischer Galerie, Düsseldorf
- 1994 "Ein Raum mit Wandmalereien"  
Konrad Fischer Galerie, Düsseldorf
- 1996 Galerie Tschudi, Glarus
- 1997 Konrad Fischer Galerie, Düsseldorf
- 1998 Galerie Luis Campana, Köln
- 1999 Galerie Slewe, Amsterdam
- 2000 Galerie Luis Campana, Köln
- 2002 Galerie Heimer & Partner, Berlin
- 2003 Galerie Slewe, Amsterdam
- 2004 Concept Space, Shibukawa
- 2004 Design Planets, Maebashi
- 2004 Gastatelier Van de nieuwe Dingen, Tilburg
- 2005 Galerie Tschudi, Zuoz
- 2007 Concept Space Shibukawa
- 2008 Galerie Slewe, Amsterdam
- 2009 Galerie De Rijk, Den Haag
- 2010 Centraltrak, UT Dallas Texas
- 2012 Galerie Slewe, Amsterdam
- 2013 Gemeentemuseum Den Haag
- 2014 Galerie Ruth Leuchter, Düsseldorf
- 2015 Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren



## Gruppenausstellungen

- 1988 "Die anderen Zehn", Neuer Aachener Kunstverein
- 1991 Neuer Aachener Kunstverein
- 1993 "Förderkoje Art Cologne", bei Konrad Fischer Galerie
- 1996/1997 "Ars Viva 96/97" Malerei,  
Galerie am Fischmarkt, Erfurt, Krefelder Kunstmuseum, Ulmer Museum
- 1997 Farbe, Malerei der 90er Jahre, Kunstmuseum Bonn
- 1998 Galerie Tschudi, CH-Glarus
- 1999 "Walls - Wände", Konrad Fischer Galerie, Düsseldorf
- 1999 Galerie Tschudi, CH-Glarus
- 1999 "Primary Structures", Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig
- 2001/2002 PhoenixArt, Hamburg-Harburg
- 2002 "Minimalism and After" Daimler Chrysler Contemporary, Berlin
- 2003 Stedelijk Museum Amsterdam, collection of the museum
- 2003 The Daimler Chrysler Collection, ZKM Karlsruhe
- 2003/2004 The Daimler Chrysler Collection, "On the Edge", The Detroit Institute of Arts
- 2004 Galerie Heimer und Vogel, Berlin
- 2004 Galerie Slewe Amsterdam
- 2005 Galerie Fricke, Düsseldorf
- 2005 Parkhaus, Düsseldorf
- 2006 Parkhaus, Düsseldorf
- 2008 Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig
- 2009 Sammlung Lafrenz, Museum Wiesbaden
- 2011 Grosse Kunstausstellung NRW, Museum Kunstpalast, Düsseldorf
- 2012 Grosse Kunstausstellung NRW, Museum Kunstpalast, Düsseldorf
- 2012 Galerie Slewe, Amsterdam
- 2012 Concept Space, Shibukawa, Japan
- 2012 Kunsthalle Karlsruhe

## Biographie

1963 in Velen geboren

1984 - 1989 Studium der Visuellen Kommunikation Fachhochschule Aachen

1989 - 1993 Kunstakademie Düsseldorf

2015 - 2016 Gastprofessur Universität der Künste Berlin

lebt und arbeitet in Düsseldorf

## Stipendien und Preise

1992 Reisestipendium der Freunde und Förderer der Kunstakademie Düsseldorf

1995 Förderpreis des Landes Nordrhein- Westfalen für junge Kunst

1996/1997 "Ars Viva Malerei 96/97" Kunstpreis des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI

2001/2002 Förderstipendium des Kunstfonds Bonn

2004 Kunst- und Bauwettbewerb, Universitätsklinik Düsseldorf, Chirurgische Abteilung

